



**Informationsvorlage Nr. IV-013/2013 - öffentlich**  
**für den Bauausschuss**

27.03.2013

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Janine Stiller  
421 649

---

**4. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK), Teilfortschreibung (TF)  
Verkehr - Hier: Arbeitsstand und weiteres Vorgehen**

Bezug:

Der Entwurf des STEK, TF Verkehr wurde im Jahr 2012 vorgelegt. Die BV-024/2012 Stadtentwicklungskonzept / 4. Fortschreibung, Teilfortschreibung Verkehr wurde in zwei Lesungen im Bauausschuss (07.05.2012, 04.06.2012) beraten.

Aufträge aus den Bauausschusssitzungen:

1. Das Dokument wurde in den Stadtratsfraktionen CDU, DIE LINKE und SPD diskutiert.
2. Die Bürgerbeteiligung erfolgte für einen Zeitraum von 6 Wochen vom 30.07. bis 10.09.2012.
3. Die Fachämter wurden erneut zur Stellungnahme aufgefordert.

Sachverhalt:

Ergebnis der Auftragsausführung:

Im Laufe der Beratungen wurden zahlreiche Änderungs- und Erweiterungsvorschläge zum STEK, TF Verkehr unterbreitet, u.a.:

- zum Straßenneubau in B-Plan-Gebieten,
- zum ländlichen Wegebau,
- zu Fahrradwegen zwischen den Ortschaften und der Kernstadt,
- zur Notwendigkeit einer separaten Prioritätensetzung für Straßen außerhalb des Vorbehaltsnetzes,
- zur Einbeziehung der Brückenbauwerke und Durchlässe,
- zur Untersuchung und Erarbeitung von Handlungsvorschlägen für die Entwicklung des Straßennetzes,
- zur Einbindung des vom Entwässerungsbetrieb zu aktualisierenden Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Parallel zu diesen Beratungen fielen Entscheidungen zur weiteren Bearbeitung von verkehrlichen Fachplanungen (Parkraumkonzept, Verkehrssituation Altstadt, Hauptbahnhof, Schnittstellen etc.), deren Bearbeitung sich weit in das Jahr 2013 und darüber hinaus erstrecken wird.

### Neue Aufgabenstellung

Im Zuge der verwaltungsinternen und öffentlichen Auseinandersetzung mit der TF Verkehr wurde die enorme konzeptionelle Spannweite zwischen der strategischen Ebene des Stadtentwicklungskonzepts und der Detailliertheit der Untersuchung zum Straßennetz als Problem deutlich sichtbar. Faktisch verlässt die Untersuchung zum Straßennetz in ihrer kleinkörnigen Maßstäblichkeit das Themenspektrum eines Stadtentwicklungskonzepts und stellt bereits eine planerische Umsetzung der Grundsätze und Ziele der TF Verkehr dar. Zum besseren Verständnis und zur nötigen Klarheit ist es dringend geboten, die thematische Ebene des Stadtentwicklungskonzepts und die daraus abgeleitete fachplanerische Untersuchung deutlich voneinander abzugrenzen.

Aus dem Planungsanlass sind Arbeitsaufgaben abzuleiten, die sowohl die Struktur der TF Verkehr im Ganzen als auch die detaillierte planerische Umsetzung zum Thema Straßennetz beinhalten. Die wichtigste strukturelle Aufgabe besteht darin, die TF Verkehr im engeren Sinne auf eine Themenstellung und Bearbeitungsebene zu konzentrieren, die dem Planungsanspruch an ein Stadtentwicklungskonzept gerecht wird.

Das überarbeitete Dokument soll sich in zwei Teile gliedern.

Teil I - Zum Thema Verkehr und seinen Teilbereichen werden Grundsätze und Ziele, Verfahren und Instrumente, Planungsaufgaben und Schlüsselvorhaben formuliert. Um den integrierten Charakter der Teilfortschreibung Verkehr zu stärken, werden die Themen ökologisch verantwortlicher Mobilität (Bahn, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr) auf strategischer Ebene inhaltlich ausgebaut und sachlich konkretisiert.

Teil II - Die gesamte Untersuchung zum Straßennetz (Bestandserfassung, Bewertung, Prioritätensetzung, Handlungsvorschläge) wird der TF Verkehr formal als Anlage beigelegt. Die Untersuchung wird in folgender Hinsicht qualifiziert und erweitert:

- Die bislang erfassten Angaben zum Straßen-, Rad- und Fußwegenetz werden nach Eingang von Korrekturanregungen aus Verwaltung und Öffentlichkeit nochmals geprüft.
- Für die Straßen außerhalb des Vorbehaltsnetzes wird auf der Grundlage der vorliegenden Zustandsanalysen eine separate Herleitung von Bewertungskriterien und Prioritätensetzung erarbeitet.
- Für die Brückenbauwerke im Stadtgebiet wird nach Vorlage der Bestandserfassung durch den Fachbereich Öffentliches Bauen ebenfalls eine Prioritätensetzung auf Grundlage von Bewertungskriterien erstellt.
- Im Straßeneubau werden alle Vorhaben erfasst, die durch verbindliche Bauleitplanungen geregelt sind (Auswertung der Festsetzungen der relevanten Bebauungspläne).
- Für Entwicklung und Ausbau der Radwege respektive ländlichen Wege im Stadtgebiet, welche die Ortsteile mit der Kernstadt bzw. die Ortsteile untereinander verbinden, werden Handlungsvorschläge unterbreitet. Hierfür werden 3 Workshops mit Repräsentanten und Bürgern von Kernstadt und Ortschaften durchgeführt.

## Gesonderte Bearbeitung

Die Themen Altstadt und Verkehrssicherheitskonzept, die im jetzigen Entwurf als separate Kapitel enthalten sind, werden auf ihre grundsätzlichen Aussagen zurückgeführt und in den Kernbestand (Teil I) der TF Verkehr integriert. Laufende Ausarbeitungen und Planungen zu diesen Thematiken werden inhaltlich nicht in die TF Verkehr übernommen, sondern als Aufgabenstellungen beschrieben, deren Umsetzung jenseits des Redaktionsschlusses für das Stadtentwicklungskonzept liegt.

Bezüglich des Änderungsantrages der CDU-Fraktion AEA-006/2012 zur BV-024/2012 (Verkehrssicherheit im Lindenfeld – Arbeitsauftrag zur Prüfung einer Einbahnstraßenregelung in der Zimmermannstraße) ist auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr.: I/333-35-12 vom 24.10.2012 vorgesehen, die Problematik gebietsbezogen im Zuge der Erarbeitung der Rahmenplanung Lindenfeld zu untersuchen.

Der Antrag zur Untersuchung der Einbahnstraßenregelungen auf gesamtstädtischer Ebene (Änderungsantrag der CDU-Fraktion AEA-007/2012 zur BV-024/2012 – Verkehrssicherheit in den Stadtquartieren erhöhen – Prüfung von Einbahnstraßenregelungen) wurde gemäß Stadtratsbeschluss Nr. I/334-35-12 vom 24.10.2012 mehrheitlich abgelehnt. Aufgrund der Relevanz in Bezug auf die Verkehrssicherheit ist vorgesehen, die Problematik mittel- bis langfristig anzugehen. Im STEK, TF Verkehr wird vorgeschlagen, das Thema als Prüfauftrag zu formulieren.

## Zeitliche Einordnung

In Abhängigkeit der noch fehlenden Zuarbeiten bezüglich der Brückenbauwerke, des aktualisierten Abwasserbeseitigungskonzeptes etc. ist geplant, die Überarbeitung der TF Verkehr im Entwurf bis Ende September 2013 abzuschließen, um dann zur Behandlung bzw. Beschlussfassung in die politischen Gremien weiter geleitet zu werden. Sollten sich diesbezüglich Verzögerungen ergeben, wird die Verwaltung den Bauausschuss informieren.

Eckhard Naumann